

Allgemeine Bezeichnung und Beschreibung zur Beständigkeitsliste

Technische Information

1. Dammbildner
2. Dekontaminieren
3. Emissionsbremse
4. Feste Stoffe
5. Gasförmige Stoffe
6. Niedrigsieder (leicht verdampfende Stoffe)
7. Radioaktive Stoffe
8. Toxische Stoffe
9. Behältnisse, Lagerung und Entsorgung
10. Zum Umgang mit Flusssäure und POWER-SAFE

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

1. Dammbildner Da = Dammbildner

Die dringendste Aufgabe bei einem Schadensereignis ist der Eigenschutz. Erst dann folgt das Eindeichen der ausgetretenen Flüssigkeit. Damit wird Zeit gewonnen, um beispielsweise einen Kanaleinlauf oder die Leckage selbst zu verschließen.

Dazu muss das Bindemittel in der Lage sein, das Gewicht der Flüssigkeit zu übernehmen, aufzuquellen und damit gleichzeitig eine Barriere zu bilden. Bei Regen muss das kontaminierte Regenwasser ebenfalls aufgehalten werden.

Das Bindemittel darf weder durchdrungen noch weggespült werden, deshalb sind zu leichte Bindemittel (Schüttdichte < 200 g/l und sandähnliche Bindemittel) ungeeignet.

Bei einem kleineren Schadensereignis ist es ratsam, Universalbindemittel einzusetzen. Hierbei ist auf ein schnelles und ausreichendes Ausbringen vom Bindemittel zu achten.

Achtung:

Bindemittel vor einem Kanaleinlauf dammähnlich ausbringen, aufgestaute Flüssigkeit mit einer Pumpe oder einem Industrie-Sauger, o. ä. aufnehmen, Restfläche dekontaminieren (siehe D = Dekontaminieren).

Beim Aufnehmen des Schadstoff-Bindemittel-Gemisches kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffen kommen.

Bei brennbaren Flüssigkeiten ist auf Explosions- und Brandschutz zu achten, evtl. Löschbereitschaft herstellen.

Persönliche und allgemeine Schutzmaßnahmen auch beim Reinigen einhalten.

Wichtig: Immer Eigenschutz beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

2. Dekontaminieren

D = Dekontaminieren

Nach der Schadensbegrenzung, dem Binden, Eindeichen, Abdecken und Aufnehmen des Stoffes, verbleiben immer Spuren und Reste des Bindemittel-Gemisches auf einer Fläche zurück.

Um diese Stoffe zu beseitigen, kann man mit einem geeigneten Universalbinder und dem entsprechenden Lösungsmittel (z. B. Wasser) vorgehen. Nach ein- oder mehrmaligem Reinigen sind diese Stoffe restlos beseitigt.

Auch das Bindemittel-Gemisch muss der geregelten Entsorgung zugeführt werden!

Dieses Verfahren kann aber nur durchgeführt werden, wenn der Stoff bekannt ist und nicht mit Wasser oder anderen Lösemitteln gefährlich reagiert.

Zusätze, wie leichte Säuren (z. B. Zitronensäure) können dem Wasser zugesetzt werden, wenn ein alkalischer Stoff (z. B. Natronlauge) auf einer Fläche ausgetreten war. Geringe Mengen bzw. die Fläche können somit neutralisiert werden.

Bei einer Fläche, die mit einer Säure (z. B. Salzsäure) kontaminiert ist, kann man dem Wasser eine leichte Lauge (z. B. Seifenlauge aus QUAMIN RUP 1210, o.ä.) zugeben, um die Säure zu neutralisieren.

Bei beiden Verfahren muss das Schadstoff-Bindemittel-Gemisch aufgenommen und der geregelten Entsorgung zugeführt werden.

Vor einer Reinigung und Dekontamination immer Fachberatung einholen.

Achtung:

Beim Aufnehmen des Schadstoff-Bindemittel-Gemisches kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffen kommen.

Persönliche und allgemeine Schutzmaßnahmen auch beim Reinigen einhalten.

Wichtig: Immer Eigenschutz beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

3. Emissionenbremse E = Emissionsbremse

Bei einem Schadensfall können/werden Stoffe, die nicht nur giftig, brennbar, und ätzend sind, sondern auch

- ▶ leicht flüchtig (Niedrigsieder, Aceton),
- ▶ stark riechend (Merkaptane, Ammoniakwasser,
- ▶ rauchend (Oleum, Chlorsulfonsäure)
- ▶ aerosole Stoffe (Bromdämpfe)

freigesetzt.

Bei einem Schadensfall muss, nachdem der Eigenschutz und das weiträumige Absperren abgeschossen ist, ein Ausbreiten und Ausgasen (Verdampfen) verhindert werden.

Mit einem geeigneten Bindemittel wird die Flüssigkeit gebunden. Anschließend wird zusätzlich eine dünne Schicht Bindemittel auf das Bindemittel-Gemisch aufgebracht. Durch dieses Vorgehen können Emissionen in die Luft, je nach Stoff und Außentemperatur, verhindert werden.

Gegebenenfalls kann über die gebundene und zusätzlich abgedeckte Fläche mit einem feinen Wassersprühstrahl eine Gelschicht gebildet werden (dies ist nur mit UNI-SAFE möglich). Einsatzerfahrungen mit Ammoniakwasser, Anilin, Benzol, Brom (5 l), Chlorbenzol, Acrylsäure, Salpetersäure von 25 - 100% rotrauchend ca. 95 °C, Oleum, Chlorsulfonsäure, Perchlorsäure, Thiophenol (200 l), Merkaptan, Essigsäure (> 1000 l), usw. liegen vor.

Achtung:

Beim Aufnehmen des Schadstoff-Bindemittel-Gemisches kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffe kommen. Bei brennbaren Flüssigkeiten ist auf Explosions- und Brandschutz zu achten und evtl. mit Schaum abdecken.

Persönliche und allgemeine Schutzmaßnahmen auch beim Reinigen einhalten.

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

Wichtig: Immer Eigenschutz beachten!

4. Fester Stoff

F = Fester Stoff

Bei einem festen Stoff kann es zweckmäßig sein, ein Universalbindemittel einzusetzen, um z. B. Natrium, Kalium oder andere Stoffe, die mit Luftsauerstoff oder mit Luftfeuchtigkeit reagieren, abzudecken.

Pulverartige Stoffe können mit einem Bindemittel abgedeckt oder eingedeicht werden, um den Zutritt von Regenwasser oder das Wegspülen zu verhindern.

Reaktive, feste Stoffe können mit einem Universalbinder vermischt werden, so dass eine Reaktion verhindert bzw. verlangsamt wird.

Wenn möglich, sollte der feste Stoff ohne Verschmutzungen in geeignete Behältnisse gefüllt und Fachfirmen zur geregelten Entsorgung übergeben werden.

Achtung :

Bindemittel benutzen, die nicht so leicht verweht werden (Schüttdichte > 200/ 300 g/l).

Nicht brennbares, statisch nicht aufladbares, schlag- und reibeunempfindliches, inertes Bindemittel einsetzen.

Beim Aufnehmen des Bindemittels kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffen kommen.

Bei brennbaren und reaktiven festen Stoffen ist auf Explosions- und Brandschutz zu achten evtl. Löschbereitschaft herstellen.

Kontaminierte Flächen reinigen (siehe D = Dekontaminieren).

Nur geeignete Behältnisse benutzen und bei Verschmutzung des Stoffes nicht fest verschließen - Berstgefahr!

Persönliche und allgemeine Schutzmaßnahmen auch beim Reinigen einhalten.

Wichtig: Immer Eigenschutz beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

5. Gasförmiger Stoff **G = Gas oder gasförmiger Stoff**

Gase sind Stoffe, die bei einer Raumtemperatur von ca. 21°C (Ausnahme CO₂) schon gasförmig, tiefkalt oder in verdichtetem Zustand vorliegen.

Der Einsatz eines Bindemittels ist nicht möglich oder kann ein stärkeres Vergasen verursachen.

Bei brennbaren Gasen (z.B. Propan usw.) lässt man dieses kontrolliert abbrennen, schützt die Umgebung/Nachbarschaft und verschließt das Leck. Eine weitere Möglichkeit ist das Abdecken der Flüssigkeit mit einem geeigneten Schaum (z. B. Ammoniak - flüssig und tiefkalt).

Kein oder nur sehr geringes Bindevermögen.

Bei Propan, Methan, Ammoniak, Chlor, Chlorethyl, Ethylenchlorid, Stickstoff und Luft (verflüssigt), die bei Raumtemperatur sehr stark verdampfen und stark bei diesen niedrigsiedenden **Gasen** abkühlen (auch bis weit unter Null Grad), kein Bindemittel benutzen.

Bei einem kleineren Schadensereignis und geringen Mengen kann es jedoch ratsam sein, ein Universalbindemittel einzusetzen. Hierbei ist auf ein schnelles und ausreichendes Ausbringen von Bindemittel zu achten, um das Gas langsam verdampfen zu lassen.

Über das schon gebundene Material sollte zusätzlich eine dünne Schicht Bindemittel als Emissionsschutz aufgetragen werden.

Gegebenenfalls mit Sprühstrahl eine Gelschicht bilden.

Achtung:

Beim Aufnehmen des Bindemittels kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffe kommen.

Bei brennbaren Flüssigkeiten ist auf Explosions- und Brandschutz zu achten evtl. mit Schaum abdecken.

Persönliche und allgemeine Schutzmaßnahmen auch beim Reinigen einhalten.

Wichtig: Immer Eigenschutz beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

6. Niedrigsieder (leicht verdampfende Stoffe)

N = Niedrigsieder

Bei Niedrigsiedern handelt es sich um Flüssigkeiten z.B. Aceton, Ether usw. die bei Raumtemperatur sehr stark verdampfen und stark abkühlen, auch bis weit unter Null Grad.

Bringt man ein Bindemittel auf oder in die Flüssigkeit, wird diese wieder erwärmt und es kommt zu einer stärkeren Verdampfung.

Bei einem kleineren Schadensereignis kann es jedoch ratsam sein ein Universalbindemittel einzusetzen. Hierbei ist auf schnelles und ausreichendes Ausbringen von Bindemittel zu achten. Über das schon gebundene Material sollte zusätzlich eine dünne Schicht Bindemittel aufgetragen werden als Emissionsschutz (siehe Beschreibung Emissionsschutz).

Achtung: Beim Aufnehmen des Bindemittels kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffe kommen.

Bei brennbaren Flüssigkeiten ist auf Explosions- und Brandschutz zu achten evl. mit Mittelschaum abdecken.

Wichtig! Immer Eigenschutz beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

7. Radioaktive Stoffe

R = Radioaktive Stoffe

Die Radioaktivität eines Stoffes hat keine Auswirkung auf das Bindevermögen oder die Eignung eines Bindemittel für diesen Stoff.

Ein Ausbreiten des radioaktiven Stoffes muss mit einem geeigneten Universalbinder verhindert werden.

Bindemittel benutzen, mit denen man einen Damm (siehe Da = Dammbildung) bzw. einen Regenschutz bilden kann, und die nicht so leicht verweht werden können (Schüttdichte > 200/300 g/l).

Über das schon gebundene Material sollte zusätzlich eine dünne Schicht Bindemittel als Emissionsschutz aufgetragen werden (siehe E = Emissionsschutz).

Achtung:

Die Hauptgefahr bei radioaktiven Stoffen ist, dass diese in oder auf den menschlichen Körper gelangen und dort Schäden verursachen können, oder den Körper durchdringen (Schutzmaßnahmen: geeignete Anzüge und Atemschutz benutzen, Abstand halten!). Beim Aufnehmen des Bindemittels kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffen kommen.

Kontaminierte Flächen reinigen (siehe D = Dekontaminieren).

Nur geeignete Behältnisse benutzen und bei Verschmutzung des Stoffes nicht fest verschließen - Berstgefahr!

Wichtiger Hinweis: Strahlenschutzverordnung beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

8. Toxische Stoffe

T = Toxische Stoffe.

Die Toxizität eines Stoffes hat keine Auswirkung auf das Bindevermögen oder die Eignung eines Bindemittel für diesen Stoff.

Es muß ein Ausbreiten des giftigen Stoffes durch geeigneten Universalbinder verhindert werden.

Bindemittel benutzen, mit denen man einen Damm (siehe DA = Dammbildung) bzw. einen Regenschutz bilden kann und die nicht so leicht verweht werden (Schüttdichte > 300 g / l) .

Über das schon gebundene Material sollte zusätzlich eine dünne Schicht Bindemittel aufgetragen werden als Emissionsschutz (siehe Beschreibung Emissionsschutz).

Achtung: Die Hauptgefahr bei toxischen Stoffen ist, daß diese in oder auf den menschlichen Körper gelangen können und dort Schäden verursachen (geeignete Schutzanzüge und Atemschutz benutzen).
Beim Aufnehmen des Bindemittels kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffe kommen.
Kontaminierte Flächen reinigen (siehe D = Dekontaminieren).
Nur geeignete Behältnisse benutzen und bei Verschmutzung des Stoffes gegebenenfalls nicht fest verschließen Berstgefahr!

Wichtig! Immer Eigenschutz beachten!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

Behältnisse, Lagerung und Entsorgung

Detailinformationen entnehmen Sie bitte den vorliegenden Listen, Vorschriften und dem Sicherheitsdatenblatt.

Achtung:

Beim Aufnehmen des Bindemittel- Schadstoffgemisches können Verschmutzungen mit aufgenommen werden die zu einer Reaktion führen können.

Zunächst Behälter nicht fest verschließen und Spezialisten hinzuziehen oder Informationen über Gefährdungen einholen.

Beim Aufnehmen des Bindemittels kann es zu einer erneuten Freisetzung von Schadstoffen kommen.

Bei brennbaren Flüssigkeiten ist auf Explosions- und Brandschutz zu achten, evtl. mit Schaum abdecken.

Persönliche und allgemeine Schutzmaßnahmen auch beim Reinigen einhalten.

Die weitere Verwendung von POWER-SAFE nach Absorbierung verschiedener Stoffe

3. Kohlenwasserstoffe können durch Erwärmung (Destillation) zurückgewonnen werden.
4. Laugen können mit Wasser und einer schwachen Säure neutralisiert werden
5. Säuren können mit Wasser und einer schwachen Lauge oder Soda neutralisiert werden

Diese Neutralisationen durchzuführen ist die Aufgabe eines Chemikers oder einer Fachkraft.

Im Übrigen kann POWER-SAFE nach Gebrauch:

- a) verbrannt
- b) deponiert
- c) nachträglich neutralisiert

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

werden, je nach Maßgabe der Handhabung und Vorschriften der Chemischen Industrie im Umgang mit Chemikalien.

Maßgeblich für die Behandlung ist der gebundene Stoff in POWER-SAFE, da POWER-SAFE selbst kein Gefahrstoff darstellt.

Wichtig: Immer Eigenschutz beachten!

POWER-SAFE Der Öl- und Chemikalienbinder

16. Zum Umgang mit Flusssäure und POWER-SAFE

1. Bei einem Schaden mit Flusssäure unbedingt gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen. **Es kann zur Freisetzung von gefährlichen und hochgiftigen Fluorwasserstoff- und/oder Siliciumtertrafluoridgas kommen.** (Gegebenenfalls Feuerwehr alarmieren).
2. Geeignete Schutzausrüstung nach Vorschrift benutzen. (BG Chemie „Handhabung im Umgang mit Flusssäure“).
3. **Ausreichend POWER-SAFE auf die ausgelaufene Flusssäure streuen. Es kommt beim ersten Kontakt zwischen POWER-SAFE und Flusssäure zum Aufschäumen. Durch nochmaliges Überstreuen mit POWER-SAFE auf das schon mit POWER-SAFE gebundene Gemisch, wird die Ausgasung gestoppt.**
4. Der Raum muss gut gelüftet und großräumig abgesperrt werden.
5. Mit PE-Kunststoffschaufel und Besen das Flusssäure-Bindergemisch aufnehmen und in ein PP- oder PE-Gefäß füllen. (Edelstahlschaufel möglich)
6. Das Gebinde darf nicht fest verschlossen werden. Durch Verschmutzungen in dem Flusssäure-Bindergemisch ist ein Druckaufbau und eine Zerstörung des Gefäßes möglich.
7. Das Gefäß an einem sicheren und geeigneten Platz zwischenlagern und unbedingt vor Sonneneinstrahlung schützen.
8. Zur Entsorgung muss die gebundene Flusssäure mit Sicherheitsdatenblättern an entsprechende Fachfirmen oder Fachabteilungen übergeben werden. Während des Transportes gemäß GGVS sichern.

ACHTUNG:

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

POWER-SAFE der grüne Universalbinder

Made in Germany

mit Indikatorwirkstoff

Beim Austritt oder Auslaufen von Flusssäure kann es schon beim Kontakt mit Labortischen aus Keramik, gekachelten Fußböden oder Betonflächen und Bitumenbelägen zu einer starken Freisetzung von gefährlichen und hochgiftigen Siliciumtertrafluorid Gasen kommen.

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.

Erste Maßnahme ist immer der Eigenschutz!

Die Ergebnisse der Beständigkeitsliste und die Aufnahmekapazitäten von POWER-SAFE sind nicht repräsentativ für das Einsatzgeschehen, insbesondere nicht bei unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen von Chemikalien. Der Nutzer ist verpflichtet, vorab einen Versuch über die Tauglichkeit und Beständigkeit von POWER-SAFE durchzuführen. Wir weisen darauf hin, dass für Schäden durch falsche Handhabung von POWER-SAFE, keine Haftungen übernommen werden, auch nicht, für daraus entstehende Folgeschäden.